

S. 80, 3a Landeskunde (Diskussion)

1

Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner und vermutet: *Was ist Fast Fashion?*

2

Lies den Text. War eure Vermutung richtig?

Fast Fashion – Heute Mode, morgen Müll



Der englische Begriff Fast Fashion erklärt schon, worum es geht: um die „schnelle Mode“. So heißt Fast Fashion auf Deutsch. Fast Fashion ist nicht nur in Deutschland sehr beliebt, sondern auch in vielen anderen Ländern der Welt. Das ist leider weder für den Menschen noch für die Umwelt gut.

Viele Menschen wollen immer Kleidung anziehen, die gerade im Trend liegt. Sie brauchen oft und immer schneller neue Kleidung.

Damit sie sich das überhaupt leisten können, muss die Mode billig sein. Das wissen die großen Modelabels. Deshalb kommt die Kleidung zum Beispiel aus Massenproduktionen in China, der Türkei oder Bangladesch. Dort nähen Erwachsene und oft auch Kinder und Jugendliche die Kleidung in Fabriken, die oft gefährliche Orte sind. Dabei sind schon tragische Unfälle passiert und Menschen haben sich schwer verletzt. In diesen Fabriken müssen sie viele Stunden arbeiten, haben oft keine Pausen und verdienen nur wenig Geld.

Auch für die Umwelt hat der Handel mit der schnellen Mode schwere Folgen. Bei der Produktion von Fast Fashion gibt es nicht nur viele Abgase, sondern man braucht auch große Mengen Wasser und viele Chemikalien, die dann ins Wasser kommen. Außerdem ist der Weg der Kleidung bis in unsere Läden weit. Aber noch mehr spricht gegen Fast Fashion. Die Stoffe von Fast Fashion sind oft aus Plastik. Wenn man die Kleidung zu Hause wäscht, kommen ganz kleine Teile davon ins Wasser. Das nennt man Mikroplastik. Mikroplastik ist heute überall: in unseren Meeren, in unserem Essen und auch in unseren Körpern. Das macht uns krank. Das nächste Problem ist, dass man Fast Fashion nur kurze Zeit trägt. Wenn man die Kleidung ein paarmal angezogen hat, ist sie kaputt und nicht mehr in Mode. Dann landen die Kleidungsstücke oft im Mülleimer. Das macht viel Müll und am Ende ist es ein Problem für alle Menschen.

Inzwischen reagieren immer mehr Menschen darauf und kaufen keine schnelle Mode mehr. Sie nutzen die alternativen Möglichkeiten, die es gibt. Sicherlich kennt ihr die eine oder andere, oder?

3

Lies die Fragen und **markiere** die richtige Antwort.

1 Warum kaufen viele Menschen Fast Fashion?

- a) Weil sie immer im Trend sein wollen.
- b) Weil sie viel Geld haben.

2 Wer arbeitet in den Fabriken?

- a) Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder.
- b) Nur Erwachsene.

3 Warum ist Fast Fashion gefährlich für unsere Gesundheit?

- a) Weil man sich dabei verletzen kann.
- b) Weil Mikroplastik den Menschen krank macht.

4 Wie lange trägt man Fast Fashion?

- a) Nur ein paarmal, dann wirft man die Kleidung in den Müll.
- b) Viele Jahre, weil es gute Stoffe sind.

4

Deine Partnerin / Dein Partner berichtet über das Thema Fast Fashion. Du kontrollierst.

Stichpunkte

1 *Fast Fashion bedeutet auf Deutsch „schnelle Mode“.*

2 *Die Kleidung aus den Massenproduktionen kommt aus Ländern wie China oder Bangladesch.*

3 *Den Menschen geht es schlecht, weil sie viele Stunden in Fabriken arbeiten müssen und nur wenig Geld verdienen.*

4 *Die Folgen der Massenproduktion von Fast Fashion sind viele Abgase, große Mengen Müll und Mikroplastik in unserem Essen.*

5

Beantworte die Fragen aus Aufgabe 3. Formuliere Aussagen. Deine Partnerin / Dein Partner kontrolliert.

6

Welche alternativen Möglichkeiten gibt es zu Fast Fashion? Sprecht zu zweit.